

PROGRAMM

Stadtteiltag am Freitag, 29. Oktober 2010:

- 09:30 Besuch der Kita Fröbelspatzen,
(nicht öffentlich) Palisadenstraße 30, 12243 Berlin
mit Bildungssenator Prof. Dr. Jürgen Zöllner
- 11:00 Rundgang mit Besuch von Gewerbetreibenden
an der Karl-Marx-Allee mit dem stellv.
Bezirksbürgermeister und Wirtschaftsstadtrat
Dr. Peter Beckers
Treffpunkt: Café Sybille,
Karl-Marx-Allee 72, 10243 Berlin
- 12:30 Öffentliche Bürgersprechstunde mit dem stellv.
Bezirksbürgermeister Dr. Peter Beckers,
Café Sybille, Karl-Marx-Allee 72, 10243 Berlin
- 15:30 Blick hinter die Kulissen: Führung durch die
neuen Berliner Opernwerkstätten mit dem
stellv. Geschäftsführer des Bühnenservices,
Hendrik Nagel
Treffpunkt:
Haupteingang ND; Franz-Mehring-Platz 1
- 17:30 Infostand vor Kaisers,
Platz der Vereinten Nationen
- 20:30 Kino & Diskussion:
„Lychener 64“ -
Dokumentarfilm über eine Haussanierung
Im Anschluss: Diskussion mit dem
Regisseur Jakob Rühle und dem
Geschäftsführer von ASUM, Werner Oehlert
Ort: Tilsiter Lichtspiele,
Richard-Sorge-Str. 25a, 10249 Berlin

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Nächste Bürgersprechstunde:

Mo. 22.11., 17-18 Uhr
im Paul Singer Verein,
Petersburger Strasse 92,
10247 Berlin

Kontakt:

Telefon: 0179 59 75 571
E-Mail: susanne.kitschun@spd.parlament-berlin.de

www.susanne-kitschun.de

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG FRIEDRICHSHAIN

Treffen Sie Susanne Kitschun
am 29. Oktober 2010



Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Friedrichshain



Liebe Friedrichshainerinnen,
liebe Friedrichshainer,

im Berliner Abgeordnetenhaus setze ich mich mit ganzer Kraft für unseren Stadtteil ein. Dabei ist mir der direkte Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Mein Stadtteiltag am 29. Oktober, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade, bietet Raum für Ideen, für Ihre Anliegen und zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.

Im Mittelpunkt stehen wichtige Themen und Projekte für unseren Kiez: Die Qualität der Kinderbetreuung in der Kita, steigende Mieten und Gentrifizierung, die Attraktivität der Karl-Marx-Allee als Geschäfts- und Wohnstraße, die neuen Opernwerkstätten am Franz-Mehring-Platz u.v.m.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei den Veranstaltungen am Stadtteiltag sehen und ins Gespräch kommen.

Herzliche Grüße

Irene Fiedler

Für Friedrichshain und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

In der politischen Arbeit sind mir folgende Themen besonders wichtig:

- Mehr als 3200 kleine Friedrichshainerinnen und Friedrichshainer sind im letzten Jahr geboren worden. Wir haben durchgesetzt, dass seit 2010 die letzten beiden Kitajahre beitragsfrei sind, ab 2011 sogar 3 Jahre. Außerdem verbessern wir schrittweise 2010 und 2011 die personelle Ausstattung der Kitas: Ab 2011 wird jede Erzieherin und jeder Erzieher ein Kind weniger zu betreuen haben. Gemeinsam mit der SPD vor Ort setze ich mich dafür ein, dass die Zahl der Plätze für die ganz Kleinen im Bezirk erhöht wird.
- Wohnen in Friedrichshain darf kein Privileg sein. Die Mieten sind in den letzten Jahren rasant gestiegen. Damit es nicht zu Verdrängung kommt, hat die SPD-Fraktion mehrere Initiativen gestartet. Aktuell wollen wir über den Bundesrat erreichen, dass Mieten in vier Jahren nur noch um maximal 15 Prozent steigen dürfen (bisher 20 Prozent in drei Jahren). Bei Modernisierungen sollen Vermieter weniger Kosten auf die Mieter abwälzen können und Mieter sollen vor dem Einzug genau erfahren, welche Energiekosten auf sie zukommen.

Mir ist wichtig, dass die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften eine Vorbildfunktion übernehmen. So sollen sie sich – das haben wir in der Fraktion beschlossen – bei Neuvermietungen künftig an der ortsüblichen Vergleichsmiete orientieren.

- Die Karl-Marx-Allee ist eine der schönsten Alleen Berlins. Jahrelang habe ich gemeinsam mit Anwohnern dafür gestritten, dass die historischen Kandelaber endlich erneuert werden. Mit Erfolg: Mehr als 200 originalgetreue Nachbildungen sind inzwischen aufgestellt. Aber bis man auf der Allee wieder flanieren kann, muss noch die umfangreiche Sanierung der U 5 bewältigt werden. Vor allem für die Anwohner und kleinen Gewerbetreibenden eine große Herausforderung. Zur Unterstützung der Gewerbetreibenden und Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist es gelungen, ein Geschäftsstraßenmanagement zu installieren, das meine volle Unterstützung hat.
- Die Stärkung unserer Demokratie und der Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus sind mir besonders wichtig. Seit Jahren gibt es in Friedrichshain berlinweit die meisten Übergriffe mit rassistischem oder rechtsextremem Hintergrund. In Berlin haben wir erreicht, dass die Mobilien Beratungsteams gegen Rechts und die Opferberatung Reachout trotz Kürzungen des Bundes in vollem Umfang weiter arbeiten können. In Friedrichshain setze ich mich dafür ein, dass das Register Friedrichshain seine wichtige Dokumentations- und Vernetzungsarbeit fortsetzen kann.